

Warum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 48

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

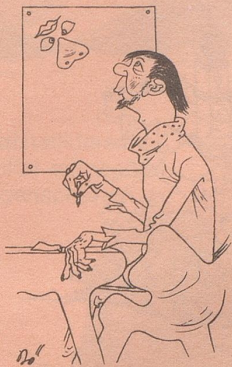
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ecke zeitnaher lyrik



Drama

Konditer
geht in wald
trotz gewitter
aber bald
nimmt blitz
besitz
von konditer
bleiben splitter.
dadasius lapidar

Vorteil

Ein kleiner Unternehmer interessiert sich für Miete oder Kauf eines Computers. Der beratende Herr zeigt ihm ein Modell: «Dieser Computer leistet Ihnen die Arbeit von vier gewissenhaften Angestellten oder einem Dutzend Familienangehöriger.»

Konsequenztraining

Man hört immer von der Bevölkerungsexplosion, von den zu vielen Geburten und dem Gedränge, das bald einmal auf der Erdkugel herrschen wird. Zu spüren bekommt man nur den Mangel an Arbeitskräften und das Schrumpfen der Dienstleistungen ...

Boris

Zeitgemäß

Ein Generaldirektor ruft sein Personal zusammen: «Meine Damen und Herren, ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß wir unseren Betrieb ab Jahresanfang vollständig automatisieren.» Ein Gemurmel der Angst und Enttäuschung erhebt sich. Der Chef fährt fort: «Aber nur keine Angst, keiner wird entlassen! Jeder bekommt sein Gehalt, wir zahlen die Sozialbeiträge, alles wie vorher. Nur Ihre Arbeit wird auf einen einzigen Tag, den Mittwoch beschränkt. Erscheinen Sie also, bitte, jeden Mittwoch zur Arbeit!»

Aus dem Hintergrund ertönt die Stimme des Lehrlings: «Bitt' schön müssen wir den ganzen Mittwoch arbeiten?!»

tr

Aus einem Schulaufsatz

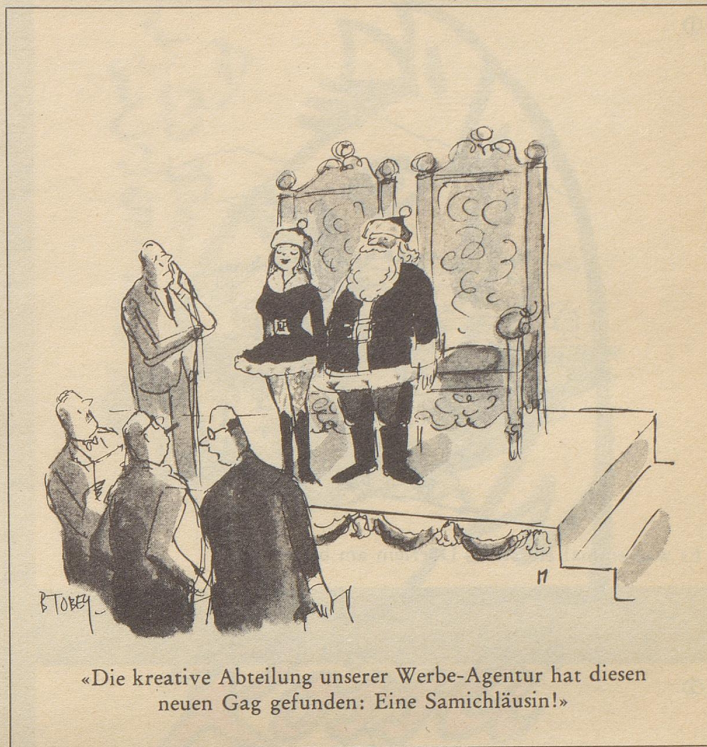
Gestern gingen wir Schlitteln. Die Lehrerin fiel in einen Schneehaufen. Der Fall machte einen tiefen Eindruck.

HM

Der Dulder

Die neunjährige Sonja ist bei den Großeltern zu Besuch, und bei passender Gelegenheit fragt die Großmutter: «Weißt du eigentlich, wie lang der Großvati und ich schon verheiratet sind?» – «Natürlich, Großmuetti – genau achtundvierzig Jahre!» – Großmutter wundert sich: «Wieso weißt du das so genau?» – «Weil der Großvati immer sagt: 'Was glaubst du, was ich seit achtundvierzig Jahren mitmache!'»

tr



«Die kreative Abteilung unserer Werbe-Agentur hat diesen neuen Gag gefunden: Eine Samichläusin!»



«... kein Mensch glaubt mehr an den Samichlaus, und wenn ich nicht hier und da ein Gläschen nähme, würde auch ich nicht mehr an mich glauben...»



Seutzer-Ecke
unserer Leser

Warum

Warum sind die Sportreporter des Schweizer Fernsehens alle so wohlbeleibt?

W. S., Krattigen

?

Warum erhalte ich auf meinen Ferienreisen nie das im Prospekt abgebildete Hotelzimmer?

A. Sch., St.Gallen

?

Warum ist die Nebi-Redaktion nicht in Nebikon?

B. Sch., Winterthur



... und dann erfrischt Sie Ihr Freund im Glas, der wunderbare, kraftspendende Traubensaft

RESANO

BRAUEREI USTER

Herbalpina

gegen Husten
Heiserkeit
Katarrh

die ursprünglichen
Alpenkräuterbonbons
von Dr. A. Wander AG

Herbalpina



mit Mondo-Punkten